

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 47  
  
**Rubrik:** Die Frau von Heute

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

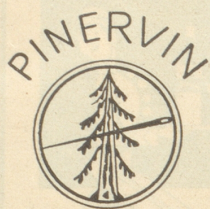
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Fichtennadel-Bade-Balsam



Nerven und Herz stärkend,  
für Bad und Toilette, Körper  
und Hautpflege. Unerreich-  
in Stärke, Feinheit, Preis  
und Güte.

Erhältlich in allen Apotheken,  
Drogerien und Badanstalten.

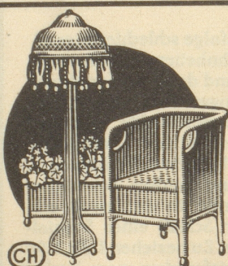
## Goldar

die Volks-Zahnpasta

Große Tube  
mit dem neuen  
patent. Drehverschluss  
90 Cts.

der grosse wissenschaftliche  
Erfolg

Goldar A.G., Nänikon



## Rohrmöbel

für Haus und Garten  
Wartezimmer, Tea-Rooms  
Strandhütten, Strandmöbel

CUENIN-HÜNI & Cie.

Rohrmöbelfabrik  
Kirchberg (Kt. Bern)  
Filiale in Brugg  
(Kt. Aargau)

Heimindustrie in Arth am See

## Prämienobligationen

kontrollieren gewissenhaft  
Kilchenmann & Finger, Bern  
Monbijoustraße 29

An- und Verkauf von Prämienobligationen

Mit Henri Burmann's

## Traubenhefe

bekannt seit 1891, ist eine  
natürliche Trauben-Kur zu  
jeder Jahreszeit durchführbar.



Als Blutrei-  
nigungsmittel bekannt  
u. geschätzt,  
bewährt sich

Henri  
Burmann's  
Traubenhefe  
bei

Gicht, Rheumatismus, Furun-  
kel, Ausschlagen (Bibeli), Dia-  
betes (Zuckerkrankheit), Stoff-  
wechselbeschwerden, Nesselfie-  
ber. Die Literflasche nur Fr. 6.—  
franko. Verlangen Sie Gratis-  
Prospekt über die Traubenhefe  
von Henri Burmann in  
Herzogenbuchsee (Bern)  
früher in Les Brenets.

## Waterman

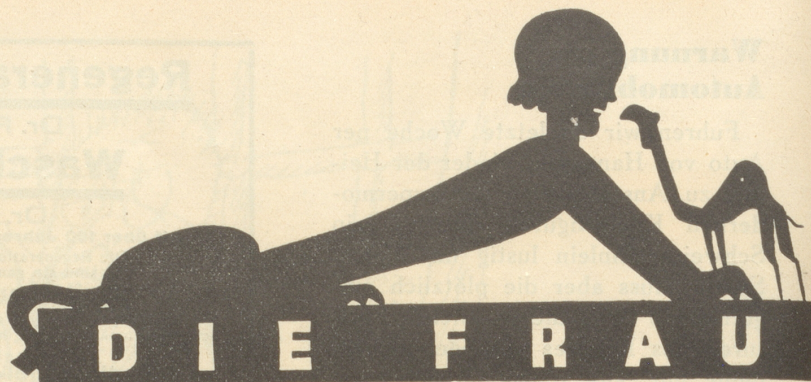


## Darlehen

sichern Sie sich durch Ein-  
tritt in unsere Genossen-  
schaft. Verlangen Sie un-  
verbindlich Statuten, Auf-  
klärung usw. durch

„Dargo“

Darleh.-  
Genossenschaft  
Bahnhofstrasse 57c  
Zürich 1



## Wen würdest Du heiraten?

«Ilse» — sprach Jasomirgott —  
«wenn Du ein Mann wärest, wel-  
che Frau würdest Du vorziehen:

Eine, die den Gatten hinter sei-  
nem Rücken auf Schritt und Tritt  
betrügt, ihm jedoch die paar  
Stunden, die er mit ihr zusammen  
verbringt, so schön als möglich  
macht. Die ihn lächelnd emp-  
fängt, angenehm unterhält, über  
seine kleinen Schwächen hinweg-  
sieht und mit allen Wirtschafts-  
sorgen verschont, so dass er zu  
allen Zeiten gern den Weg nach  
Hause nimmt...

Oder eine Frau, die dem Gat-  
ten treu wie Gold ist, ihn aber  
stets gereizt erwartet, mit ihrer  
Eifersucht quält, ständig an ihm  
nörgelt und mit ihren Wirtschafts-  
sorgen in den Ohren liegt, kurz,  
die ihm das traute Heim so ver-  
leidet, dass er ihm lieber fern  
bleibt.»

Ilse besann sich keinen Augen-  
blick. «Ich», lächelte sie, «würde  
nur einer Frau den Vorzug geben,  
die treu wie Gold ist und dabei  
mit ihrem Charme dem Gatten  
das Leben verschönt.»

«Schade», seufzte Jasomirgott,  
«dass mir dein Rat zu spät  
kommt. Ich zog leider eine vor,  
die ihren Mann auf Schritt und  
Tritt hintergeht und ihm dazu  
das Leben vereckelt.»

«Pechvogel», spottete Ilse, «ich  
werde mich aber trotzdem von  
Dir nicht scheiden lassen.»

Heinz Scharpf

## Wahres Geschichtchen

An der höheren Töchterschule  
einer schweizerischen Kantons-  
hauptstadt war eine Lehrstelle

neu zu besetzen. In der engern  
Wahl standen schliesslich noch  
ein Lehrer einer andern Schule  
der Stadt und der junge Verwe-  
ser der verwaisten Stelle. Die  
oberste Klasse schickte eine Ab-  
ordnung an die hohe Regierung  
mit dem Ersuchen, dass der Stell-  
vertreter erkoren werde. Der  
Herr Erziehungsdirektor, nicht  
sehr erbaut von dieser unberufe-  
nen Einmischung, machte eine  
Anspielung, die jungen Dämchen  
werden eben in den ledigen Herrn  
verliebt sein, erhielt aber schlag-  
fertig zur Antwort: «Ausgeschlos-  
sen, Herr Regierungsrat, — wir  
sind nämlich alle schon ver-  
sehen.»

## Psychologie des Er

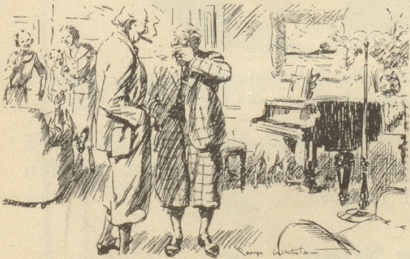
In den Jahren 1924 bis 1929  
wohnten wir in Zürich. Es war  
in der Zeit, wo die Männer wirk-  
lich etwas noch «nie dagewese-  
nes» erlebten, nämlich, die knie-  
freie Rockmode der Damen. Es  
war hoch interessant zu beobach-  
ten, wie die Herren der Schöp-  
fung mit Kennermiene die zart-  
farbig-seidenumspunnenen Mäd-  
chenbeine musterten und ihre  
Blicke nicht losreissen konnten  
und jeder fühlte sich zum Taxie-  
ren und Kritisieren des endlich  
«enthüllten» berufen.

Mein Mann schritt die Bahn-  
hofstrasse entlang und suchte  
festzustellen, ob der, etwa zehn  
Meter vor ihm gehende Herr ein  
Bayer oder Sachse sei, — ein  
Schweizer war es sicher nicht.  
Die Blicke dieses Herrn hingen  
wie hypnotisiert an zwei paar  
rosafarbenen Mädchenbeinen, die  
in kurzer Entfernung vor ihm da-  
hinschritten. Da, jetzt musste der





Herr auf die andere Seite der Bahnhofstrasse, die Augen fest an die «rosafarbenen» geheftet, schritt er hinüber. Plötzlich hinter ihm wütendes Autohupen — mit drei gewaltigen Sätzen landet er drüben, stürzt über den Randstein, springt wieder hoch, putzt, mit den Augen noch immer an den «rosaseidenen», sich die beschmutzten Beinkleider — und schimpft zum Gaudium aller Passanten: «Die verrflucht'n nackt'n Beene!» — Jetzt wusste mein Mann, es war ein Sachse. Liska



„Warum halten Sie Ihren Hund eigentlich unter dem Klavier?“  
 „Er muss aufpassen, dass niemand dran geht!“ Passing>Show

### Hat er Recht?

Der kleine Bruder: «Nicht wahr, wenn ich nicht im Zimmer wäre, hätte der Fred Dir schon längst einen Kuss gegeben?»

Die grosse Schwester: «Mach dass Du rauskommst!»

«Weshalb grübeln Sie so?»

«Ich brauche jetzt sehr viel Geld.»

«?????»

«Ich muss jetzt eine hohe Summe Finderlohn bezahlen. Meine Tochter hat einen Mann gefunden.»

### Kraft hob einst

Kraft hob einst das Licht aus Nacht, hob die Welten aus dem Dunkel, gab den Sternen ihr Gefunkel, und der Erde gab sie Macht.

Und nach ihrem ewigen Plan nimmt der Mensch mit starkem Wollen Schätze aus der Erde Schollen, zieht im Aether seine Bahn.

Geist vom Geist hat ihn erhellet. Der Erschaffene, der Denker, wird zum eigenen Schicksalslenker, wird zum Schöpfer seiner Welt.

Treibt er mit der Macht nicht Spott, dehnen weiter sich die Räume, Wahrheit werden kühnste Träume, und die Menschheit wird zum Gott.

Johanna Siebel

### Das zarte Geschlecht im Volksmund

Die heutige Jugend hat doch noch einigen Humor, was folgende Ausdrücke zeigen:

Der Kopf: «dä Cholbe».  
(Automobilisten zu empfehlen.)

Die Haare: «d'Fäcke».  
(Etwas Paradoxes aus der Zoologie.)

Der Mund: «d'Lafette».  
(Da kommt die Kriegsindustrie zur Geltung, für die Abrüstungskonferenz zur Kenntnisnahme.)

Die Brust: «der Saldovortrag».  
(Ein Buchhalter wird konstatieren, dass auch hier Krise herrscht, denn «Soll» ist in grosser Mehrheit.)

Das Hinter: «'s Achterdeck».  
(Diesem Schiffsteil legen viele «Holden» Ehre ein.)

Die Hände: «d'Flosse».  
(Diese sind meistens mit den Flossen der Fische zu vergleichen, die nicht unsere Gewässer bevölkern.)

Dieses technischbuchhalterischzoologische Wesen stellt also das zarte Geschlecht dar. Anschauungsunterricht in globo.

**SANGUISAT**  
 Gegen Blutarmut  
 Schwächezustände  
 Appetitlosigkeit  
 Nervosität.  
 Flasche Fr. 4.50 in Apotheken oder  
 direkt durch die Apoth. Richter & Co., Kreuzlingen

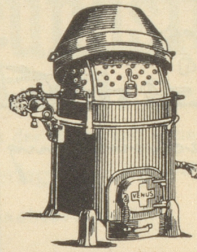
### Ihr schönster Waschttag

ist der Tag, an dem Sie zum ersten Mal Ihre neue

### Waschmaschine „Venus Ideal“

in Betrieb setzen. In kürzester Zeit ist Ihre Wäsche sauber und blütenweiss, unter Schonung auch des zartesten Gewebes. Verzinkt und in Kupfer erhältlich. Für Hand- oder Kraftbetrieb. Verlangen Sie unsere Gratis-Broschüre!

**Gebrüder Wyss, Büron 9**  
 Waschmaschinenfabrik (Luz.)



Kein Haus ohne den Schweizer-Kräutersaft.  
**HERBORÄ**

blutbelebend, blutreinigend und stärkend. Das unbestreitbar beste und bewährteste

### Naturheilmittel

gegen Blutarmut, Nervosität, Magen-, Leber- und Darmkrankheiten. Erhältlich in den Apotheken und Drogerien zu Fr. 5.— die Flasche. Ausführliche Prospekte gratis und franko durch den Hersteller

**A. Vatter & Co., Rehleuten-Apotheke**

Gerechtigkeitsgasse 53/55, Bern R

Man achte ausdrücklich auf die bekannte Marke „HERBORÄ“ und weise Nachahmungen zurück. Prompter Postversand.

42

### Krampfaderstrümpfe

helfen bei Beinleiden, geschwollenen Füßen usw.  
**Elas**  
 die schweizer. Qualitätsmarke.  
 Zu beziehen durch Fachgeschäfte oder Postversand nachweislich durch den Fabrikanten.  
**P. Mühlegg**  
 Schaffhausen  
 Telefon 1215



### Büsten-Elixir

Ein neues kosmet. Präparat zur Verschönerung des weiblichen Körpers ist das echte Büstenwasser „Eau de Beauté Samaritana“. Das Präparat wirkt durch wiederholte Massage fiberrasschend, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Flasche Fr. 6.50.

**F. Kaufmann, Zürich**  
 Sanitätsg., Kasernenstr. 11  
 Tel. Selnau 22.74